

# Ernennung beim Eidg. Militärdepartement

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

10. Das heute bisweilen geäusserte Argument, dass unsere Armee deshalb eine zahlenmässige Schwächung ertragen würde, weil die von ihr gepflegten *Kampfformen ohnehin überlebt* seien, hält näherer Prüfung nicht stand. Der nach dem Beispiel der Tschechen und Slowaken im Jahre 1968 hin und wieder auch für uns propagierte gewaltlose (zivile, soziale) Widerstand, wäre für uns keine realistische Lösung. Würden wir uns auf diese Art des Widerstandes allein stützen, verlöre unsere Landesverteidigung ihre Glaubwürdigkeit. Wir vermöchten damit keine ins Gewicht fallende Dissuasionswirkung auszuüben, und wären machtlos gegenüber Erpressungsversuchen. Auch würden wir mit dem Mittel der Gewaltlosigkeit unsern Neutralitätspflichten nicht gerecht.

Wohl müssen wir als Nebenkampfform und für spätere Kampfphasen diese modernen Gestalten des Widerstandes nicht ausschliessen; sie können jedoch nicht die alleinige Form unserer Verteidigung sein. (Zur Frage der Gewaltlosigkeit vgl. «Der Fourier» Nr. 8 1972).

11. Schliesslich liegt auch die für den Abbau unseres militärischen Aufwandes dann und wann vorgebrachte Argumentation, dass unser Staat und die darin bestehende *Gesellschaftsordnung eine Verteidigung nicht Wert sei*, ausserhalb der Realitäten. Ganz abgesehen davon, dass diese Ansicht von der überwiegenden Mehrheit unseres Volkes nicht geteilt wird, läge darin kein Grund für eine gänzliche Preisgabe der bestehenden Ordnung, sondern höchstens ein Anlass dazu, unsere staatliche Ordnung zu verbessern. In unserem freiheitlich-demokratischen Staat stehen hierfür alle legalen Mittel zur Verfügung. Selbstverständlich gibt es keine ideale Staatsordnung. Wir glauben aber, dass die unsere einen vollen Einsatz Wert ist, um sie schrittweise evolutionär, nicht revolutionär, immer weiter unsern Wünschen anzupassen. Dieser Einsatz liegt in der Mitarbeit, nicht in der Verneinung.

Kurz



### **Ernennung beim Eidg. Militärdepartement**

Der bisherige Chef der Unterabteilung Information und Dokumentation im EMD

#### **Dr. H. R. Kurz**

wurde vom Bundesrat zum

*Vizedirektor der Eidgenössischen Militärverwaltung*

ernannt.

Wir gratulieren Dr. Kurz zu dieser Beförderung und wünschen ihm für seine neue Tätigkeit alles Gute. Dr. Kurz ist Ehrenmitglied des Schweizerischen Fourierverbandes und hilft seit vielen Jahren mit seinen Leitartikeln, die Gestaltung unseres Fachorgans zu prägen.

*Die Zentral- und Sektionsvorstände des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, Redaktion und Druckerei des «Der Fourier»*